

# Gedenkfahrt erinnert an KZ

## Radtour zu Orten des Faschismus

**Utbremen/Findorff.** Am Donnerstag, 13. September, findet um 12 Uhr am Volkshaus, Hans-Böckler-Straße/Ecke Auf dem Kamp, der Auftakt zu einer Gedenkfahrt statt, die an die 1933 im KZ Mißler eingesperrten und misshandelten Gewerkschafter, Kommunisten und Sozialdemokraten erinnern soll. Christian Gloede von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) spricht darüber, wie die Gewerkschaften ins Visier des Faschismus gerieten und auch heute noch als Gegner der Rechten auftreten. Die Musikgruppe Rotes Krokodil spielt traditionelle Arbeiterlieder.

Anschließend führt Angela Piplak vom Waller Kulturhaus Brodelpott eine antifaschistische Radtour auf den Spuren des Schicksals der 1933 inhaftierten Gewerkschafter, Kommunisten und Sozialdemokraten vom Volkshaus, über den früheren Spielplatz an der Nordstraße, den Steffensweg und die Waller Heerstraße/Ecke Gerdstraße zum Bunker Admiralstraße.

Am Bunker Admiralstraße stellen Schüler und Schülerinnen der Oberschule Findorff Biografien von Inhaftierten des KZ Mißler in der Walsroder Straße vor. Danach führt der Weg zur Gedenktafel zur Erinnerung an die Opfer von Bremens erstem KZ vor 85 Jahren. Im Anschluss an die Blumenniederlegung um 14 Uhr erinnern Ulrike Pala, Leiterin des Ortsamt West, Gönül Bredehorst, Beiratssprecherin Findorff, und Raimund Gaebelein (VVN-BdA) an die massenhafte Festnahme, Erniedrigung und Folterung organisierter Arbeiter durch die Nationalsozialisten. TTM